

## St. Kadmirel

### 11. September 7. Chor

Still kniet er, wie die Jungfrau von Nazareth einst gekniet hat. Sein „Sanctus“ ist die Demut im Glauben. Er hält mit beiden Händen ein weißes Linnen vor sich, aber es ist kein Antlitz des Herrn darauf, kein Herz des Herrn, es ist leer, nur weiß.

St. Kadmirel ist unter den sieben Engeln der Macht des Glaubens (aus dem VII. Chor der Mächte) jener, der in der Mitte steht. Er trägt die Demut Mariens im Glauben, er bringt uns diese Demut im Glauben nahe.

Demut ist Mut zum Dienen. Maria aber ist noch weiter gegangen. Ihre Demut ist schweigender, heiliger Verzicht in vollem Glauben. Weißt du, was dies heißt, Mensch, - glauben an einen Menschen und verzichten, glauben an eine Sendung und verzichten, glauben an den Herrn und verzichten, zurücktreten in die Dunkelheit und Gottverlassenheit? Maria war nicht sündfähig, wohl aber leidensfähig, und kein Mensch hat das Leiden Mariens je ermessen oder ausschöpfen können, das in ihrem Verzichten lag, gekrönt in alle Ewigkeit durch ihre Demut im Glauben.

Wir müssen erst glauben lernen, ganz fest glauben. Wir müssen so überzeugt sein, daß Gott ist, daß nichts uns diesen Glauben nehmen kann. Und dann müssen wir in der wahren Erkenntnis der Größe Gottes und unseres eigenen armseligen Nichts „Ja“ sagen können zu allem, was Gott schickt, denn es kommt aus Gottes Vaterhand, die ist, die weise und gütig ist. Dann haben wir die Demut im Glauben.

Darum steht St. Kadmirel nicht nur in der Mitte dieser Engel der Macht des Glaubens, er steht auch zwischen den zwei Marienfesten im September, Mariä Geburt und Mariä Namen, weil die Demut im Glauben die große Tugend Mariens war und ihre Krone. Die Demut im Glauben ließ sie das Unfassbare, daß Gott in ihr, in einer Jungfrau, unter Wahrung ihrer Jungfräulichkeit, Mensch werden wolle, glauben und dazu sprechen „Ecce ancilla Domini Fiat mihi secundum Verbum tuum“.

**Gebet:** Herr, laß diesen Engel Tag für Tag vor unsern Augen stehen mit seinem leeren, weißen Linnentuch, damit wir klein und wunschlos werden vor Deinem Angesicht und dabei das Magnificat auf unseren Lippen nie verstummen lassen, geborgen in Dir, o Gott, für alle Ewigkeit. Amen.

+ + +